

<p>6 Mark Anzahlung auf einfaches Wohnzimmer</p>	<p>9 Mark Anzahlung auf besseres Wohnzimmer</p>	<p>13 Mark Anzahlung auf elegantes Wohnzimmer</p>	<p>5 Mark Anzahlung auf einfache Küche</p>
<p>Preise und Auswahl ohne Konkurrenz.</p>			
<p>Anzüge, Paletots, Konfirmanden-Anzüge schon mit 2 Mark Anzahlung Schuhe, Stiefel, Kinderwagen, Sportwagen.</p>		<p>Auf Abzahlung und gegen bar! L. Eichmann Anerkannt ältestes, größtes u. renommiertestes Waren- u. Möbel-Haus in Halle a. S. Geegründet 1898. Grosse Ulrichstrasse 51, Eingang Schulstrasse. 6 Läden in den Kaiserstraßen. Neu eingerichtete Möbelsäle Ausstellung von Musterzimmern Grosse Ulrichstrasse 52, I.</p>	
<p>5 Mark Anzahlung auf einfaches Schlafzimmer</p>	<p>8 Mark Anzahlung auf besseres Schlafzimmer</p>	<p>12 Mark Anzahlung auf elegantes Schlafzimmer</p>	<p>9 Mark Anzahlung auf elegante Küche</p>
<p>Einzelne Möbel, Bettstellen, Tische, Matratzen, Küchenschränke, Kommoden, Spiegel, Schränke, Vertikows, Federbetten schon mit 2 Mark Anzahlung Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Kleiderstoffe.</p>			

Minister und Schriftsteller.

(Zugleich ein Kapitel von Vorkellen.)
Von Julius Steinhilber-Derin.

(Nachdruck verboten.)
Wenn man in eine größere Gesellschaft eintritt, so tritt die lieblich-würdige Birn oder der nur würdige Birn herbei, um den neuen Gast bei den bereits anwesenden Gästen vorzuführen. Ein befehlendes Mittel, die Zahl derjenigen zu vermindern, deren Namen man nicht kennt, gibt es nicht. Wenn hier eine längere Liste von Namen befristet, die man sich nicht merkt, und wenn man nicht selbst, was ja vorzukommen kann, eine allgemeine Bekanntheit besitzt, so weiß am Ende der Vorkellungsfeier kein Mitglied der Gesellschaft, wie man heißt. Das ist mir nie ergangen, kein Mitglied. Ein Minister ist es meistens. Das Vorkellen der geliebtesten Birn ist eine nicht auszubehrende leere Form landläufiger Höflichkeit, die lange lauwarm und wohl behaglich von der Gesellschaft ausgereicht wird. Einige Jannatier des Vorkellens, des Verborgens und des Abnehmens in jeder gebührender Damenhande lassen es sich zwar nicht nehmen, jedoch sämtliche anwesenden Vertreterinnen des Geschlechtes zu bezeichnen und bieten ihren Namen, zum Glück noch ohne Firma und Titelnummer, zu verlesen, gewöhnlich aber bestenfalls auch dieser dem schätzlichen Verlesen. Erst bei Tisch, neben besten Gebeten der Dame der oder der hierher Delegierten schriftlich niedergelegt ist, lernt man sich kennen, was man so kennzeichnen nennt, wenn zwei Menschen bei Tisch nebeneinander sitzen, nachdem der Herr „Graz mit jeder!“ behauptet und die Nachbarin mit einem freundlichen Reigen des Kopfes genantwortet hat.

gütigen, die ihm im Leben vorgeleitet worden sind, oder denen er vorgeleitet wurde, im Gedächtnis bewahrt, gemäßigten auswendig gelernt hat.
Ich nehme nun an, daß meine vier gleiche oder ähnliche Erfahrungen gemacht haben und auf weiteres über das Vorkellen verzichten möchten. Das Thema wäre auch nicht in einem gewissen zu erschöpfen. Das Vorkellen allein, das man dem Vorkeller anheißt, könnte mehrere Zeilen füllen. Ein solcher Vorkell ist aus vielen Ausgängen: In einem feinen Stadthaus, „Halle, Hohenzollern“ gegeben werden, als der Sänger der Zierstraßen streifte. Man hätte aus dem Theater aus einem Oratorium. Eine Probe war nicht mehr möglich, und unvorstellbar, wie er sich hätte, trat der neue „Hohenzollern“ auf die Bühne. Als er dann aber Gita in die Arme schloß, führte er sie zu: „Gnädige Frau, bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir, mich Ihnen vorzustellen, mein Name ist Substantiv.“
Das alles mag als Einleitung zu dem Bericht über ein Vorkellen dienen, das ich als ein tragikomisches zu bezeichnen mir erlauben würde, wenn ich nicht von zwei sehr ersten Männern, von dem preiswürdigen

zwischen den Seiten, daß er nicht gern Minister sei. Er war ein abgearbeiteter Mann und die Abhängigkeit von dem starken Willen des Monarchen und die angeräumten Pflichten, die ihm seine Würde auferlegte, bildeten keine leichte Aufgabe. Die Arbeit verlegte ihn in den „weisen Sämen“ in Karlsruhe, und das war höchst fürwärtig, und er flugte darüber. Man ist nicht zum Vergnügen preiswürdiger Minister. „Wenn ich einige Wochen der Gesundheit leben will“, sagte er einmal, „so trage ich allerdings meinen merkwürdigen goldgelblichen Frack nicht, aber sonst ist alles beim alten. Die Arbeit macht das Leben alle Tage — hü.“ In seinen Pflichten, bei Tisch und auf seinen Spaziergängen war er von einem kleinen, interaktiven Männerkreis umgeben, dem ich mich auf des Ministers Einladung angeschlossen. Hier atmete er auf, mußte vorzüglich zu plaudern und wurde der alte Student wieder in ihm lebendig. Ihm zuhören war sehr unterhaltsam. Einmal waren wir auf einem längeren Ausflug eingeführt und hatten uns um einen anderen, verwirklichten Tisch gruppiert. Da erbot sich der Minister, etwas Humoriges vorzutragen, und er ergriff und nun eine barocke Geschichte, als sei er Mitglied eines Kabarets, das mit einer „Nummer“ anzuheben habe, und es machte ihn großen Spaß, als diese einen „Hohenzollern“ besang.



„Rur treu!“
Staatsminister Dr. Voffe.

Kulturminister Voffe und dem Schriftsteller Spielhagen, zu erzählen hätte. Die interessante Szene hat sich wie ich sie beschreibe, abgelehnt, ich war Augen- und Ohrenzeuge und habe sie selbst arrangiert. Es war im Juni 1906 in Karlsruhe. Unter den Karlsruhern des berühmten Weltbühnen befand sich der preiswürdige Kulturminister Voffe. Einmal Tages ließ er mit durch einen seiner Freunde, den ich kannte, sagen, daß er meine Bekanntheit zu machen wünschte, und einige Nachmittage später stellte ich im Kaiserpark mit ihm vor.
Ich fand einen Mann, mit dem ich vorzüglich vertragen lieh. Gleich war zu erkennen, daß er nicht auch außerhalb des königlichen Schlosses, seines Dienstgebäudes und der Parlaments Minister war. Man hörte

Ich hatte ihm gesagt, daß ich von vielen befürworteten Karlsruhern erludt wurde, sie ihm vorzustellen, daß ich dies aber ablehnte, überzeugt in meinem Sinne zu handeln. Er dankte mir. Denn er mußte, sagte er in Berlin, wie man sich denken könnte, so viele Menschen empfangen, daß sein Bedarf an Bekanntheit völlig gedeckt sei. Aber Spielhagen mußte er doch fernen lernen, sagte er hinzu, und er empfand doch nicht unbedingt ersehnen, wenn er einen so ausgezeichneten Schriftsteller kennen zu lernen wünsche. Ich versprach ihm, die Bekanntheit zu vermitteln, und die Gelegenheit kam fast bald.

Unter neue Schriftsprache hat für solche Situation ein bequemes Wort: Zableu. Spielhagens Frage machte mich lachen, und ich beantwortete sie mit der anderen Frage: „Das wissen Sie nicht? Ich habe Ihnen doch deutlich gesagt: der Herr Kulturminister Voffe.“
Spielhagen war fast erschrocken. „Wahr?“ sagte er. „Ja, mer hört beim dem Vorkellen die Namen? Ich weißtens höre gewöhnlich vorerst.“ Und er näherte sich wieder dem Minister, um ihn noch freundlicher zu sagen, was er mit der Unruhe „Graz!“ einleitete. Dann trennten wir uns. Spielhagen und seine Frau sagten den Weg zur Elbe fort, während unsere Gesellschaft den Weg zum Hofgarten. Da fragte mich Voffe: „Wer war das?“

Hier wäre nun wieder das scheidende Wort Zableu am Platze. „Wer das war? Wer Grazden, Sie haben ausdrücklich genehmigt, daß ich Sie ausnahmsweise mit Spielhagen bekannt machen solle, und eben habe ich ihn Ihnen vorgestellt.“
„Das war Spielhagen?“
„Ja, das war Spielhagen.“
„Ich habe den Namen nicht gehört“, sagte der Minister, „wie man in dem Vorkellen die Namen gewöhnlich überört. Das war diesmal un-

Einer sagt es dem andern,
dass

Nesta-Stiefel

die eleganteste und modernste Fussbekleidung
ist




Wer einmal Nesta-Stiefel getragen, wird steter Kunde. Wer einmal Nesta-Stiefel getragen, wird steter Kunde.

Niederlage:

Leipzigerstrasse 103. **Nesta-Schuhhaus.** Leipzigerstrasse 103.
HALLE A. S.
Beachten Sie unsere Frühjahrs-Ausstellung.



Amthliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Die Staatlich-Städtische Handwerksvereine in Halle a. S. beginnt den Unterricht im Sommerhalbjahr 1908 am Sonntag den 3. April, ...

Staatlich-Städtische Handels- u. Gewerbelehre für Mädchen.

Der Fortbildungskursus-Unterricht für weibliche Anstehende in kaufmännischen Betrieben beginnt am 23. April 1908 in der Schule an der Klosterstraße, ...

Bekanntmachung. Oberaufsicht an den höchsten städtischen höheren Lehranstalten.

Das Sommerhalbjahr 1908 beginnt Donnerstag den 28. April dieses Jahres, vormittags 8 Uhr mit den Aufnahmeverhandlungen für alle Klassen des Gymnasiums und der Realschule. ...

Bekanntmachung. Das Städtische Museum im Schaustagsgelände am Großen Brunn.

1. Das Städtische Museum im Schaustagsgelände am Großen Brunn ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar am Wochentagen von 11-1 Uhr und Sonntag von 11 bis 2 Uhr. ...

Staatl. genehmigte höhere Privatkabensehle zu Halle a. S., Friedrichstraße 24. Unterricht in Klavier von gelungener Schicksal. ...

Bekanntmachung.

Staatlich-Städtische Handels- und Gewerbelehre für Mädchen in der Mittelschule an der Klosterstraße. Der Unterricht im Sommerhalbjahr beginnt am 23. April 1908. I. Abteilung: Praktische Lehrfächer. 1. a) Handarbeitenlehre...

Auszahlung. In verschiedenen hiesigen habsbüchigen Schulen sollen infolge Uebergangs zu einem anderen Schulsystem etwa 600 Stück zwei-, drei- und viertägige Schulbücher zum Verkauf gestellt werden.

Einjährig-Freiwilligen-Institut. von Dr. O. Schröder, Leipzig, v. 1873, 36 J. n. d. Reichsgericht. Ziel erreicht!

Seminar für Kindergärtnerinn. u. Erzieherinn. Direkt.: Pastor em. R. Mayer, Schulsinspektor a. D.

Sparkasse Wahren-Leipzig. Geschäftszeit: Mittwoch, Freitag 1/2 u. 3/4, Samstag 1 u. 2 Uhr.

Grosse Inventar-Auktion. Mittwoch den 11. März, von vormittags 11 Uhr ab ... Th. Saller, Colnweide. Hallischer Kunst-Verein. Ausstellung von Gemälden.

Garamel-Malz-Bier. Trinken Sie Garamel-Malz-Bier aus der Schwemmer-Bräuerei. Schönheit, volle Körperformen durch unser orientalisches Kaffeebohnen-Getränk...

Schnurrbart! Dasatin unterhält den Saft und ... Männerkrank- holten und Nervenschwäche, deren Uebrig Zusammenhang, Verdünnung...

Jede Braut verlange kostenlos Möbel. Hallesche Möbelhallen Th. Pollak, Briderstr. 12.

Grosse Bankkostensparnis.

Kurze Bauzeit.

Weber-Eisenbeton

G. m. b. H.

Telephon 1288. **Halle a. S.** Landwehrstr. 9a.

Ingenieurbüro für Projektierung und Ausführung von Betonbauten aller Art.

Fabrikgebäude, Arbeiterkolonien, Geschäfts- u. Wohnhäuser sowie landwirtschaftliche Gebäude aus Betonhohlsteinen.

Ausführung von Eisenbetondecken ohne Schalung.

Absolute Feuersicherheit.

Tadellose architektonische Wirkung.

Überraschende Neuheit

garantiert unschädlich
kein Chlor
kein reiben

Persil

vollständig ungefährlich
kein Waschbrett
kein bürsten

Modernes Waschmittel für jede Waschmethode passend
Henkel & Co. Düsseldorf.

Geißstraße 21, 1 Treppe.
Rosenberg's Möbelhaus
Wohnungs-Einrichtungen in jeder gewünschten Preislage.
Großes Lager. Langjährige Garantie.
Bitte um Besichtigung mein Musterzimmer.
Großer Umsatz, bekannt für billig u. reell.
Einzelne Möbelstücke auffallend billig.
Beste Ausführung.
S. Rosenberg, Geißstr. 21
1 Treppe.
Gegründet 1718.



Schmidt & Spiegel
Maschinenfabrik
Halle a. S. Gegründet 1886
empfehlen
Rud. Sack'sche Drillmaschinen,
— ganz neue Ausführungen! —
Pflüge, Cultivatoren, Eggen, Walzen etc.
sowie sämtl. landwirtsch. Maschinen zu besonders günstigen Preisen.
Katalog kostenfrei. — Vertreter gesucht!

Halle a. S. **Seidenhaus Georg Schwarzenberger** Gr. Steinstr. 88.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Neueste Brautseide, Messaline ist die Mode.
Neueste Blusenseide, Shantung ist die Mode.
Größte Auswahl bei billigsten Preisen.
Muster bereitwilligst.




Mil-Opera
die vollkommene Sing-
Musik- und Sprech-
maschine. Solange großes
Bequemste
Katzenzahluna
Die Jacob im Berlin
Tenderstr. 9

Der Verein für Feuerbestattung
in Halle a. S. und Umgegend, Eingetragener Verein,
bittet hierdurch alle diejenigen Damen u. Herren, welche
1. ihre derzeitige Einäscherung in einem Krematorium wünschen,
2. ohne diesen Wunsch zu hegen, die Bestrebungen des Vereins zur
Einführung der wahren Feuerbestattung auch in Preussen als
berechtigt anerkennen sich ihm als Mitglieder anzuschließen.
Jährlicher Beitrag Mk. 3.—. Der Verein liefert seinen Mitgliedern auf
Wunsch die Vereinszeitschrift „Die Flamme“ (24 Nummern jährlich) unentgeltlich
gegen Erstattung der Zustellungsgebühren von Mk. 1.— pro Jahr, gewährt die
Möglichkeit einer bequemen und billigen Versicherung der Einäscherungskosten
und leistet nach dreijähriger Mitgliedschaft und auf Antrag einen Zuschuss
(z. Z. Mk. 30.—) zu diesen Kosten. Der Verein zählt gegenwärtig gegen 400 Mit-
glieder. Weiters Auskunft erteilen u. Anmeldungen erbiten
Die Vorsitzenden:
Wissenschaftl. Lehrer Waldstein, Dornburgerstr. 25, Fernspr. 795, Univ.-Prof. Dr. Baumert,
Albrechtstr. 42, Stadtrat Dr. Topelmann, Henriettenstr. 26.

Halt!
Verlangen Sie sofort:
Prachtkatalog
über Nähmaschinen, Fahr-
räder, Uhren, Kinderwagen,
Photo- u. Sprechapparate,
Musikinstrumente, Wasch-
u. Wring-Maschinen,
Waschmaschinen.
Wir liefern erstklassige
Waren zu konkurrenzlos
billigen Preisen.
Nähmaschinen, Fahrrad-
u. Kinderwagen-Industrie
Faber & Co., G. m. b. H.
Tangerhütte, 43

Zur Frühjahrsbestellung empfehlen wir:
**Cultivatoren, Acker- u. Saat-Eggen,
Drillmaschinen: Schuhnrad, Löffel
und Schöfnrad,
Glatt-, Cambridge- und Ringel-Walzen.**
Ferner offerieren wir:
Göpel-Dreschmaschinen mit und ohne Reinigung,
lahrbare und hochstehende Merkendorfer (Auma).
**Original Siegena und Union-Centrifugen,
Grasmäher „Rasa“ für Gras u. Getreide.**
Witt & Krüger, Merseburgerstr. 1.
Fernsprecher 631.



Vogelfutter
für alle Vogelarten. Streufutter
für Vögel im Freien.
Grüner
Zamenbildung
Vogelfutter.
Spezialbanlie.
Wilhelm Grell,
Markt 7.
Man achte genau auf meine Firma.



3 bis 5 Mark täglicher Verdienst!
Gesucht sofort
an allen Orten arbeitsame Personen zur
Übernahme einer **Strumpf- und
Trikotagenstrickererei.** Dauernde
leichte Hausarbeit. Hoher ständiger Ver-
dienst 3—5 Mk. täglich, Anlernung ein-
fach u. kostenlos. Vorkenntnisse nicht
erforderlich. **Garantierte Arbeitsleistung.**
Prospekte und glänzende Zeugnisse
kostenlos.
**Näher u. Kohlen, Trikotagen- u. Strumpf-Fabrik,
St. Johann-Saarbrücken a. 137.**



Antirheumol. Salicylureterepiperinat, ärztlich empfohlen. — an- u.
Auslandpatente. — Zuverlässig. Einreibungsmittel gegen
Fl. 1,75 u. 3 Mk. in Apotheken.
Prospekt durch:
Dr. Sorger, Frankfurt a. M.

Postleeranz Franz'sche Briefhefte,
best. beschaffen.
Schick sie doch mein
Geld bekanntes Briefheft
nach im Brief-Bestell-
form 7-18 und 14-27 Mk.
L. Franz, Goldschmied,
Telephon 508. Depeschen: Oeffnung.



Fabrik-Rest-Posten
weit unter Wert
**Garteln, Stores, Spitzeln,
Fortieren u. best. Kanten,
Länder, Topplage, Vorleger,
Tischdecken, Möbel-Krepp.**
Leipzigerstr. 17,
sine Treppe, kein Laden.

Dem
Hilf
heute
Beitrag
des
Wesens
der
Welt
dies
dies
Schritt
beruht
auf
Hilf
monat

Es
oft
angef
Schilf
näher
neinen
Innov
liberal
Berli
Vorlie
geleg
man
täglic
eine
Konj
legere
Kreie
um et
für et
eine
das
stätt
Z
auch
von
erhö
E
die
das
heit